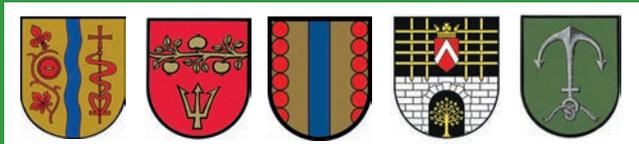


Kulmland

Amtliche Mitteilung der Gemeinden Feistritztal, Gersdorf, Ilztal, Pischelsdorf und Stubenberg



www.kulmland.com
www.energiekultur-kulmland.at

Energieberatungsstelle Kulmland steht allen Kulmland-Bewohnern kostenlos zur Verfügung



Othmar Krämer (Mitte) aus Romatschachen, hier mit Modellregions-Managerin Mag. Heidrun Kögler und Ing. Rudolf Großauer (rechts), profitierte von der Kulmland-Energieberatung.

Wer eine Heizungsmodernisierung oder eine thermische Sanierungsmaßnahme seiner Gebäudehülle plant, ist gut beraten, rechtzeitig vor Umsetzung der Maßnahme die Energieberatungsstelle im Kulmland zu kontaktieren. Hier begleiten wir Sie mit Rat und Tat mit Maßnahmenvorschlägen und unterstützen Sie bei der optimalen Förderabwicklung.

Davon kann auch Othmar Krämer aus Romatschachen, Marktgemeinde Pischelsdorf am Kulm, berichten. Im Mai 2017 hat er die Energieberatungsstelle kontaktiert und einen Beratungstermin mit Ing. Rudolf Großauer vereinbart. Dort wurden die optimalen Sanierungsmaßnahmen besprochen und die möglichen Förderungen aufgezeigt. Das bestmögliche Ergebnis war die Umstellung von einem alten fossilen Heizkessel auf einen hocheffizienten, modernen Pellets Kessel, sowie die Modernisierung des Wärmeverteilsystems.

In weiterer Folge wurde die Fördereinreichung von Ing. Rudolf Großauer begleitet. Neben einer zu erwartenden Energieeinsparung in den nächsten Jahren konnten somit auch hohe Fördermittel lukriert werden.

Ab sofort finden die kostenlosen Energieberatungen (vom Land Steiermark geförderte Erstberatungen) nach Bedarf im neuen Kulmlandbüro (Pischelsdorf – altes Premhaus am Hauptplatz, gegenüber Foto Zotter) statt.

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten:



Ing. Rudolf Großauer:
Tel.: 0676 / 785 27 27,
E-Mail:
grossauer.r@a1.net

Mag. Heidrun Kögler:
Tel.: 0664 / 201 38 00,
E-Mail:
heidrun.koegler@kulmland-region.at



Zukunft Bauen - Wie nachhaltig ist nachhaltiges Bauen? Seite 3

Der Kulmland-Kalender 2018 von Karl Zotter Seite 6

„S' Kulmlound“ - ein Gedicht von Hans Grabmayer Seite 10

Hauben-Restaurant GüntherS Hof in Pischelsdorf Seite 11

Österreichischer Solarpreis für Stubenberg Seite 12

2 Millionen Besucher in der Tierwelt Herberstein Seite 13

NMS Pischelsdorf mit attraktiver Betreuung am Nachmittag Seite 14

Wappenverleihung und Gemeindehauseröffnung in Feistritztal Seite 18

Steirische Weinprinzessin Lisa kommt aus der Gemeinde Ilztal Seite 20

Österreich-Premiere in Gersdorf: Neuester Asphalt aus Deutschland als Pilotprojekt Seite 22

Neuer Kalender „Wein und Genuss“ von Fritz Remesch Seite 24

Der Oberrettenbacher Josef Fink und sein Brunnenprojekt in Brasilien Seite 27

Sonntag, 3. Dezember: Adventzauber beim il Campo Pischelsdorf Seite 31

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner des Kulmlandes

Ich freue mich, dass wir im Prem-Haus am Pischelsdorfer Hauptplatz neben der Bücherei auch das Kulmlandbüro untergebracht haben, das Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und



Mittwoch von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet hat. Und natürlich auch jederzeit nach telefonischer Voranmeldung bei unserer Modellregionsmanagerin Mag. Heidrun Kögler (0664 / 201 38 00) oder GF Walter Flucher (0664 / 404 95 90).

Ich erinnere gerade jetzt in der einkaufsfreudigen Vorweihnachtszeit an die Kulmland-Stoffsackerl-Aktion. Wenn Sie bei den mitmachenden Geschäften ohne Plastiksackerl einkaufen (Stoffsackerln, Taschen, Körbe, Papiersackerln sind erlaubt), dann bekommen Sie einen Stempel auf Ihren Sammelpass. Wenn dieser 10 mal gestempelt ist, so werfen Sie ihn bitte in eine bereitstehende Sammelbox und nehmen an einer großen Verlosung teil.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ihr

Kulmlandobmann Bgm. Herbert Baier

Heizkessel-Casting:

Wir suchen den ältesten fossilen Heizkessel!

Bei einem Casting wird üblicherweise nach dem Attraktivsten, Neuesten und Besten gesucht. Wir suchen nach dem ältesten fossilen Heizkessel in den Klima- und Energiemodellregionen Kulmland und Almenland! Ab sofort bis Ende Februar können Sie sich bei uns melden und ein Foto inklusive Baujahr Ihres veralteten Heizkessels entweder per E-Mail an (heidrun.koegler@kulmland-region.at), oder postalisch an „Energiekultur Kulmland, 8212 Pischelsdorf 85“ einschicken oder im Kulmlandbüro bei GF Walter Flucher oder Modellregionsmanagerin Heidrun Kögler abgeben. **Achtung: Am Casting dürfen nur fossile Heizkessel teilnehmen, die noch in Betrieb sind und mindestens 15 Jahre alt sind.**



Denn dem Haushalt, der den ältesten fossilen Heizkessel in Betrieb hat, winkt bei der Umrüstung dieses Heizkessels auf eine neue CO2-neutrale Anlage, eine moderne effiziente Biomasseanlage im Wert von bis zu €10.000,- *. **Dieser Preis wird von der Firma HERZ - Biomasseanlagen - Wärmepumpen gesponsert.** (* unverbindlicher Listenpreis laut Preisliste der Herz Energietechnik Stand 2017, inklusive Mehrwertsteuer).

Wer „gewonnen“ hat, wird bei einer Informationsveranstaltung im März 2018 zum Thema „Heizungssanierung – Möglichkeiten und Chancen“ bekanntgegeben.

 **HERZ**®
Biomasseanlagen • Wärmepumpen

Impressum - Impressum - Impressum

Herausgeber und Verleger: Kulmland-Region,
Obmann Bürgermeister Herbert Baier, Pischelsdorf am Kulm: 85
Druck: Zimmermann-Druck, 8200 Gleisdorf, Gartengasse 21

Wohnung im Ort Pischelsdorf gesucht:

Ich suche eine Mietwohnung im Ort Pischelsdorf zum sofortigen Einzug. Mobil: 0664 / 140 03 03



- * Swiss Made
- * kratzfestes Saphirglas
- * 10 ATM wasserdicht

189,- Euro



- * Trachtenschmuck
- * traditionelle Muster
- * echt Silber
- * echt Granat

130,- Euro

Sie finden unser Fachgeschäft gegenüber der Volksschule in Pischelsdorf.

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Das Fachgeschäft für Uhren · Schmuck · Pokale

DURLACHER

Ges.m.b.H.

in Pischelsdorf 20

Tel. + Fax 0 31 13/83 86



WIR VEREDELN IHRE ZEIT!

Allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Podiumsdiskussion in Pischelsdorf: „Zukunft Bauen - Wie nachhaltig ist nachhaltiges Bauen?“



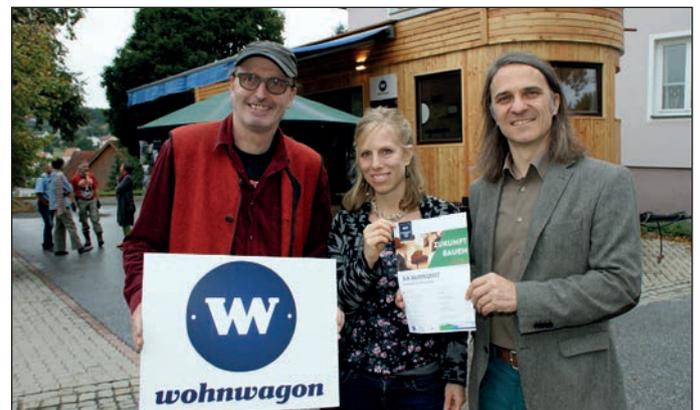
Linkes Foto: Das hochkarätig mit Fachleuten besetzte Podium im Pfarrsaal Pischelsdorf (von rechts: Virko Kade, Christian Frantal, Gregor Schöberl und DI Martin Ellmer). **Rechtes Foto:** Die vielen BesucherInnen folgten mit Interesse den einzelnen Ausführungen zum Thema „Bauen“.

Der Wohnwagon ist heuer auf Österreichtournee und machte vor Kurzem auch Station in Pischelsdorf. Dies war der Anlass für die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, die im Pfarrsaal Pischelsdorf startete und von Kulmland-Obmann Bgm. Herbert Baier eröffnet wurde. Organisiert vom Kulmland als Klima- und Energie-modellregion in Kooperation mit Moderator Christian Luttenberger von der Energieregion Oststeiermark und dem Wohnwagon. Zuvor gab es vor dem Pfarrsaal Gelegenheit den Wohnwagon OSKAR zu besichtigen, der als Ausstellungsstück dient und in einfacher Form die Unternehmensphilosophie des erfolgreichen Jungunternehmens Wohnwagon demonstriert.

Vertreten wurde der Wohnwagon am Podium durch Christian Frantal, den Gründer des erfolgreichen Jungunternehmens. Außerdem bei der Podiumsdiskussion vertreten war Virko Kade, einer der großen Pioniere im Strohballenbau. Er hat bereits etwa 30 Jahre Erfahrung bei der Anwendung nachhaltiger Baustoffe, hat bereits eine Vielzahl an Stroh Häusern errichtet und arbeitet mittlerweile mit Universitäten und Fachhochschulen zusammen. Dabei wird geforscht und in Workshops und Kursen praxisnahe das Bauen mit Stroh vermittelt. Besonders wichtig ist ihm dabei, dass das Wissen, das bereits viele alte Kulturen schon beim Bau ihrer Häuser angewandt haben, nicht vergessen, sondern weitergegeben wird.

Martin Ellmer, der im Podium die Architektengruppe Kaltenegger und Partner - Pioniere im energieeffizienten Bauen - vertrat und selber überzeugter Bewohner eines Mehrfamilienwohnhauses in Holz-Lehmbauweise ist, plädiert darauf, die Industrie nicht nur zu verteufeln, sondern auch anzuerkennen, dass der menschliche Fortschritt ohne sie nicht in diesem Ausmaß möglich wäre. Doch viele Entwicklungen gehen sehr schnell und auch im Bausektor werden viele neue Errungenschaften zu schnell umgesetzt. So schnell, dass oftmals noch keine fertige Lösung am Tisch liegt – so wie beispielsweise für die Entsorgung des zum Teil hochgiftigen Bauschutts. Kommt Zeit, kommt Rat. Fraglich ist nur, ob sich das Problem, das wir einmal mit der Entsorgung von erdöhlhaltigen und mit giftigem Flammschutzmittel verunreinigten Dämmstoffen haben werden, nicht hätte gänzlich vermeiden lassen, hätte man von Anfang an auf ökologische Dämmstoffe gesetzt.

Von der positiven Wirkung der Dämmstoffe am Bau und der Lebensqualität, die das Bewohnen des selbst gebauten Strohhauses mit sich bringt, konnte Gregor Schöberl berichten, der mit seiner Familie seit zwei Jahren in einem selbst gebauten Strohhause im Kulmland in der



Christian Frantal, Modellreginsmanagerin Mag. Heidrun Kögler und Moderator DI Christian Luttenberger vor dem Wohnwagon (v.l.).

Gemeinde Ilztal, KG Neudorf wohnt. Es sei ein wunderbares Gefühl beim Bau keine Handschuhe anziehen zu müssen und zu wissen, dass die Bestandteile natur pur sind. Erfahrungen in der Baubranche hatte der Familienvater vor Baubeginn keine, er ist in diese Herausforderung hineingewachsen. Auch was die Kosten betrifft, ist diese Art des Bauens nicht teurer, als ein konventioneller Bau, sind sich die Experten einig, was auch Herr Schöberl bestätigte. Selbst Zweifel an ökologischen Dämmstoffen in Bezug auf Brandgefahr, Ungeziefer und Statik, konnten in der angeregten interessanten und tiefgehenden Diskussion eindeutig ausgeräumt werden.

Aber wie viel Raum brauche ich wirklich zum Wohnen und für ein glückliches Leben? Diese Frage wird von der Tinyhouse-Bewegung aufgeworfen und wurde auch am Podium und im Publikum heftig diskutiert. Der Mensch von heute ist viel unterwegs und jeder Quadratmeter Wohnfläche kostet, ebenso wie das Haus im Grünen ohne Verkehrsanbindung. Der Trend geht trotzdem immer weiter zu noch größeren Wohnflächen für jeden Einzelnen.

Am Podium war man sich einig, dass das Gefühl für ein gutes Leben nicht unbedingt nur große Flächen beinhaltet, sondern auch neue Ansätze hinsichtlich der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur. Klein aber fein, mit hochwertigen ökologischen Baustoffen und gemeinsamen Nutzungsmöglichkeiten und wenn möglich auch noch mobilen Wohneinheiten; das könnte die Devise für ein neues Wohnkonzept sein. Am Ende der Veranstaltung wurde bei regionalen Getränken und einem kleinen Imbiss noch intensiv weiterdiskutiert.

Neues vom sehr aktiven Hobbygärtner-Stammtisch! Interessante Wurzelwanderung



Nicht nur die Gärten selbst spielen für die Hobbygärtner eine große Rolle – auch die Kräuter und Pflanzen, die außerhalb der Gärten, in Wäldern und auf unbehandelten Wiesen wachsen, werden als Heilpflanzen und Lieferanten wichtiger Vitamine, Spurenelemente und sekundärer Pflanzenstoffe wiederentdeckt und genutzt. Die Weitergabe und der Austausch von Wissen sind wichtiger Teil des Hobbygärtner-Stammtisches.

In diesem Zeichen stand auch die erste Wurzel-Wanderung, die am 21.10. 2017 im Kulmland (Start Maria Fieberbründl) stattfand. Heilkräuterexpertin Doris Gruber führte die Gruppe und gab ihr umfangreiches Wissen über die wilden Schätze unserer Wiesen und Wälder, die sich und ihre Heilkräfte um diese Jahreszeit schon wieder unter die Erde zurückziehen, an die Gruppe weiter. Angefangen beim Wiesenbärenklau, der im Gegensatz zu seinem großen Bruder, dem Riesenbärenklau, völlig ungefährlich ist und dessen Wurzel zudem noch eine positive Wirkung auf Magen und Lunge hat, über verschiedene altbekannte Gesundheitsbringer wie Löwenzahn- und Beinwellwurzeln, bis hin zur Alantwurzel, die speziell bei hartnäckigem Hustenreiz Linderung verspricht, blieb den kundigen Augen der Kräuterexpertin keine Pflanze verborgen.

Informativer Einkoch-Workshop



Wer selbst einen Garten besitzt, weiß dass es während der Erntezeit meist Obst und Gemüse im Überfluss gibt, das aber in den restlichen Monaten des Jahres, oft nur in Glashäusern wächst, oder von weit her eingeführt werden muss.

Für dieses Problem gibt es eine einfache Lösung: das Konservieren von Lebensmitteln, auch ohne Gefriertruhe, war früher Gang und Gebe.

Frau Dorothea Pilz weiß so einiges darüber zu berichten, denn in ihrer Vorratskammer stapeln sich in den Wintermonaten die Schätze, die sie das ganze restliche Jahr über eingekocht und in Gläsern konserviert hat.

Dabei gibt es viel zu wissen – Frau Pilz gab bei ihrem Einkoch-Workshop am 18. Oktober verschiedene Rezepte und Einkochmethoden preis, welche die Haltbarkeit der Lebensmittel sicherstellen und versorgte die Teilnehmer mit verschiedensten selbst gemachten Kostproben.

Beim Workshop selbst wurde gemeinsam ein Pusztasalat und ein Sugo mit Faschiertem und verschiedensten Gemüsesorten eingekocht und ordnungsgemäß in Gläser abgefüllt.

Dienstag, 9. Jänner 2018, um 19.00 Uhr, Gemeindeamt Ilztal

Vortrag: „Plasma-Energie im Gartenbau“

Die Plasmatechnologie ist eine moderne Form der Alchemie mit zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten in allen Bereichen des Alltags. Im Rahmen eines Vortrages wird Virko Kade, Berater für ökologisches Bauen und Plasmaforscher aus Riegersburg, Ihnen einen kurzen Überblick über dieses Thema geben und einige Anwendungsmöglichkeiten erläutern und zeigen.

Auch für den Garten gibt es spannende Forschungsergebnisse und Einsatzmöglichkeiten der Plasmaenergie:

Zum Einsatz kommt hier sogenanntes Plasmawasser zum Gießen. Dieses beschleunigt das Pflanzenwachstum und erhöht die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen und deren Toleranz für extreme äußere Witterungen wie beispielsweise Kälte und Trockenheit. Dabei ist wichtig zu erwähnen, dass Plasmawasser selbst hergestellt werden kann und nicht gekauft werden muss.

WANN? Dienstag, dem 9. Jänner 2018 um 19:00 - **WO?** Seminarraum Gemeindeamt Ilztal - **Eintritt:** €12,- pro Person

Bei weiterem Interesse an dem Thema wird im Anschluss ein eintägiger Workshop zu diesem Thema angeboten.

Um Anmeldung wird gebeten:

Heidrun Kögler: Tel: +43 664/2013 800, Mail: heidrun.koegler@kulmland-region.at

Wanderausstellung Klimaversum machte für zwei Wochen Station in der Kulmlandhalle in Rohrbach



Von 9. bis 20. Oktober machte die Wanderausstellung Klimaversum Station im Kulmland.

Bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung am 6. Oktober durch Kulmland-Obmann Bgm. Herbert Baier gaben die Schüler/innen der VS Stubenberg ihr eigens gedichtetes Klimaschützer-Lied zum Besten. Anschließend führte Friedrich Hofer, Chef des Klimabündnis Steiermark und gebürtiger Stubenberger, durch die Ausstellung und präsentierte den anwesenden Politiker/innen, Lehrer/innen und Schüler/innen die verschiedenen Stationen der Wanderausstellung die in Anlehnung an das berühmte Grazer Kindermuseum „FRida und freD“ entwickelt wurde. Die verschiedenen interaktiven Stationen zum Erforschen des weltweiten Klimas vermitteln spielerisch Wissen über das Wetter und darüber, was unser Klima beeinflusst, wie man durch sein eigenes Verhalten Energie einsparen und die Umwelt schützen kann.

In den folgenden zwei Wochen hatten alle umliegenden Schulen und auch die gesamte Bevölkerung die Gelegenheit die Klimaversum-Ausstellung kostenlos zu besuchen. Die Buskosten für die Ausflüge in die Kulmland-Halle wurden vom Kulmland übernommen.

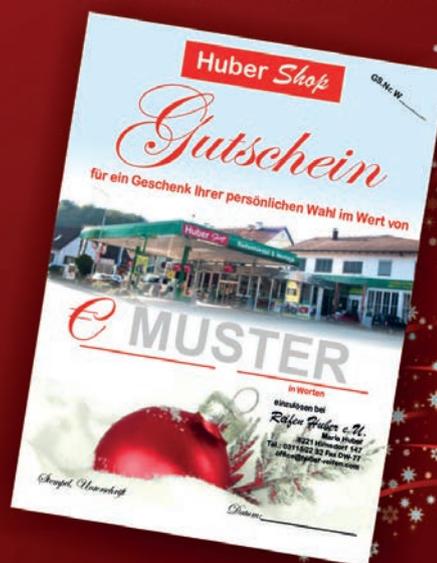
16 Schulklassen und insgesamt rund 400 Personen aus dem Kulmland und aus Nachbarregionen haben die Ausstellung besucht.

Die folgenden Fotos zeigen Schüler(innen) der Volksschule Preßguts, die ebenfalls mit großem Interesse diese Ausstellung besuchten.



UNSERE GUTSCHEINE

Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten!



Stibors
„Zur Neuen Post“

GASTHOF / RESTAURANT / Cafe

8212 Pischelsdorf 20 / Tel.: 03113 / 2216

E: stibor@gasthof-stibor.com / www.gasthof-stibor.com

Am Montag, 4. Dezember, ist wieder Kirtag in Pischelsdorf!

**Kirtagsmenüs
Kaffee- und Kuchenaktion**

**1 ganzes Backhuhn: 11,80 Euro,
... auch zum Mitnehmen!**

*Wir wünschen unseren Gästen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Der Kulmland-Kalender 2018 ist da!



Der Pischelsdorfer Fotografenmeister Karl Zotter hat das Kulmland über's ganze Jahr hindurch wieder mit eindrucksvollen Aufnahmen im Bild festgehalten.

Dieser wunderschöne Kalender passt nicht nur in jedes Heim im Kulmland sondern ganz besonders als Geschenk für alle, die ihre Wurzeln im Kulmland haben und jetzt woanders wohnen. So wird dieser Kalender bis nach Kanada und Australien verschickt.

Nachdem der Kalender im vergangenen Jahr ausverkauft war, sollte man sich so rasch als möglich einen Kalender sichern. Es gibt keinen Nachdruck.

Der Preis für einen Kalender inklusive Kartonverpackung (auch für den Versand geeignet) beträgt EUR 19,90.

Der Kalender ist ab sofort im Fotogeschäft Karl Zotter in Pischelsdorf am Hauptplatz erhältlich.



Ein Jahr Gratis-Strom von Elektro Schafler



Gewinner Günter Maier mit Firmenchefin Gertraud Schafler und Hannes Neuhold (l.).

In der letzten Kundenzeitung „fair informiert“ von Elektro Schafler in Gersdorf gab es auch ein Gewinnspiel. Den Hauptpreis, ein Jahr Gratis-Strom, gewann Günter Maier aus Kroisbach 115, Gemeinde Großsteinbach. Aufgrund der regen Teilnahme an diesem Gewinnspiel mit über 100 Einsendungen wurden weitere drei zusätzliche Preise, 1000 kWh Gratis-Strom, verlost. Diese Preise gingen an Bernhard Gölles (Gersdorf), Jürgen Gether (Großsteinbach) und Erwin Maurer (Gschmaier).

Sicherheit, die
Leben rettet
Busch-Rauchalarm®



8212 Gersdorf a. d. F. 58 - Tel. 03386 / 8227-0, Fax DW 13

1. Online-Fotolabor im Kulmland



*...nicht aus Deutschland,
sondern aus Pischelsdorf
kommen die Fotos!*

Vom Computer zu Hause Fotos auf den Server www.kulmlandfotopartner.at hochladen und noch am gleichen Tag die Fotos im Fotogeschäft abholen.

Fotobücher mit der Gratis-Software – www.karlzotter.com/fotobuch – am Computer zu Hause gestalten, mit einem Klick ans Labor schicken und einige Tage später im Fotogeschäft abholen.

180 verschiedene Geschenkartikel können mit der gleichen Gratis-Software individuell mit den eigenen Fotos gestaltet werden – z. B. Tassen, Kalender... Ein Klick und ab ins Labor.

Wer mit seinem **Handy, dem USB-Stick, CD/DVD oder mit der Speicherkarte** ins Fotogeschäft kommt, kann die Fotos gleich mitnehmen.

Wenn es um Fotos, Fotobücher, Handyfotos, usw. geht...

...dann gleich zum **Zotter** PISCHELSDORF

„Dieses Service der Fa. Zotter bedeutet wieder eine Stärkung der Region.“ sagen Kulmlandobmann Bgm. Herbert Baier und Kulmland-GF Walter Flucher und zeigen sich von den Möglichkeiten, die das Online-Fotolabor am Hauptplatz in Pischelsdorf bietet, begeistert.

„Ab sofort ist es ganz einfach regional zu denken und zu handeln, wenn es um Fotos, Fotobücher, Fotogeschenke, Handyfotos, usw. geht!“



Eure schönsten Fotos in unseren schönen Rahmen!

1001 Rahmen stehen zur Auswahl!

Ein Foto in einem schönen Rahmen ist ein wunderbares persönliches Geschenk!



Das Haus der „Fotogeschenke“

1. Online-Fotolabor im Kulmland!

Eure Fotos hier hochladen: www.kulmlandfotopartner.at – am gleichen Tag abholen.

Fotobücher selbst gestalten – unsere Software herunterladen: www.karlzotter.com/fotobuch – wenige Tage später bei uns abholen.

Tolle Foto-Geschenkartikel – mit der gleichen Software gestalten!

★ Kulmland-kalender 2018

ab sofort bei uns im Geschäft erhältlich! Preis: 19,90 (inkl. schöner Kartonverpack. (zum Versand geeignet))

★ Handy-Fotos

...sofort zum Mitnehmen!

★ Foto Poster bis 60 x 100 cm – fertig in 10 Minuten!

★ Leinenbilder ...fertig am gleichen Tag!

★ Foto-Collagen Das einzigartige Geschenk!



Das schönste Geschenk – Familien- und Kinderfotos



Reserviert bitte rechtzeitig euren Studio-Wunschtermin!



...natürlich beim **Zotter** PISCHELSDORF 031 13/2121



SCHAFLER'S
Mehl Stub'n

NATURKOSTLADEN

- > Große Auswahl an Dinkelprodukten
- > Backzutaten (Saaten, Körner)
- > Müslis, Flakes, Flocken ...
- > Glutenfreie Produkte (Finax)
- > Großes Teigwarensortiment
- > Naturkostkörbe und verschiedene Geschenkideen

Öffnungszeiten Mehlstub'n:
Mo - Fr von 08:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00

Mühlenviertel 39
8212 Gersdorf a.d. Feistritz
03386 / 8201-0
www.schafler-muehle.at

SCHAFLER'S
KORNKRAFT
DAS STEIRISCHE
QUALITÄTSMIEHL

Sanitäts-Leistungsprüfung der FF Pischelsdorf

Am Samstag, dem 30. September veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf in der Neuen Mittelschule die 4. Sanitäts-Leistungsprüfung des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz. 40 Sanitätstrupps, darunter vier Trupps aus Tirol (Rum) und ein Trupp aus Niederösterreich (Schwechat) nahmen neben den Trupps des Bereiches Weiz an der Prüfung teil.

Die Prüfungen unter der Leitung von Bereichs-Sanitätsbeauftragtem BI Johann Reindl wurden aufgegliedert in drei Kategorien – insgesamt nahmen 21 Gruppen in Bronze, zehn Gruppen in Silber und neun Gruppen in Gold teil.

Neben einer Fragenstation mussten die Teilnehmer mehrere Aufgaben rund um die Feuerwehrsantität lösen. Zu diesen Aufgaben zählen Wiederbelebensmaßnahmen, verschiedene Arten von Verbänden, Helmabnahme und Versorgung von Verletzten. Diese Aufgaben mussten unter der strengen Kontrolle des Bewerterteams, teilweise als Einzel- oder Gruppenarbeit abgearbeitet werden.

4 erfolgreiche Pischelsdorfer Gruppen

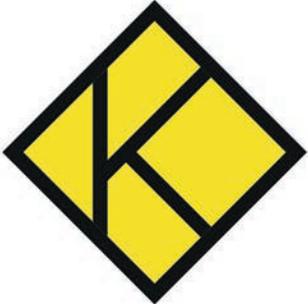


Aus den Reihen der Feuerwehr Pischelsdorf stellten sich vier Gruppen der Leistungsprüfung, eine Gruppe in der Stufe Bronze und drei in der Stufe Gold. Alle vier Trupps absolvierten die Leistungsprüfung dank optimaler Vorbereitung erfolgreich.



Fotos: Matthias Glatz – FF Pischelsdorf

Bei der anschließenden Schlusskundgebung betonten die Bewerbungsleitung und die anwesenden Sonderbeauftragten die Wichtigkeit des Feuerwehrsantitätsdienstes und lobten die gute Ausbildung der Feuerwehren. Die Ehrengäste, darunter LAbg. Bernhard Ederer und LAbg. Erich Hafner sowie Bgm. Herbert Baier, gratulierten allen 41 Trupps und verteilten die verdienten Leistungsabzeichen an die Teilnehmer.



kulmer
◆ PROFIS AM WERK ◆
BAU HOLZBAU BETON



8212 Pischelsdorf, Hart 65, Tel. 03113 / 3388
www.kulmerbau.at

Steirischer Klimaschulen-Workshop in Pischelsdorf



PädagogInnen und Manager der Klima- und Energiemodellregionen beim diesjährigen Klimaschulen-Workshop in Pischelsdorf

Am 17. Oktober tagte der diesjährige steirische Klimaschulen-Workshop in Pischelsdorf. Dazu waren alle steirischen Modellregionsmanager und PädagogInnen der diesjährigen Klimaschulen eingeladen. Organisiert vom Kulmland in Kooperation mit dem Forum Umweltbildung, bot der Workshop nicht nur Möglichkeit zur Vernetzung und für den Austausch von Projektinhalten, sondern auch verschiedenste wertvolle und hilfreiche Informationen zum Programm, Unterrichtsmaterialien und Tipps zur Anwendung. Vertreten waren die Klima- und Energiemodellregionen Naturpark Almenland, Joglland, Anger-Floing, ökoEnergieLand, Energiekultur Kulmland und Mittleres Raabtal.

Kulmland-Energieberatung

Im Rahmen der **kostenlosen Kulmland-Energieberatung** werden Sie über die bestehenden Förderungen für die Umrüstung ihres Heizungssystems informiert. Aktuell wird im Land gerade über eine neue Heizungsrichtlinie verhandelt. Klar ist bereits jetzt, dass es attraktive Förderungen als Alternative zur bestehenden Subventionierung der Ölkessel durch die Öl-Lobby geben soll. Dabei spielt auch der Einsatz hocheffizienter Wärmepumpen eine große Rolle. Dieser ist aber aus energiepolitischer und volkswirtschaftlicher Sicht nur dann sinnvoll, wenn es sich bei dem Heizungssystem um ein Niedrigsttemperatursystem handelt und wenn es sich bei dem beheizten Gebäude um ein Passiv- oder Niedrigenergiehaus handelt. Denn die Verbrauchsspitzen der Wärmepumpen fallen in den kältesten Wintermonaten an, wo der Strom aus Erneuerbaren Energieträgern (speziell PV-Strom und Wasserkraft) am geringsten ist. Dies bedeutet oft die Notwendigkeit für den zusätzlichen Einsatz von fossil oder atomar erzeugtem Strom, der nicht regional erzeugt werden kann und daher auch keinen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leistet – im Gegensatz zu den regionalen erneuerbaren Energieträgern.

Bis zum 31. Jänner 2018 werden vom Land Steiermark im Rahmen der Infokampagne „richtig heizen“ hundert Energiesparberatungen im Wert von 180 Euro pro Person verlost. Zusätzlich gibt es die einmalige Gelegenheit, 5.000 Euro, gesponsert von der Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, für eine Heizungserneuerung zu gewinnen“.

Infos dazu unter ich tu's, der Klima- und Energie-Initiative des Landes Steiermark www.ich-tus.steiermark.at/

Voranmeldung für die Kulmland-Energieberatung bei

Mag. Heidrun Kögler, 0664 / 201 38 00,

heidrun.koegler@kulmland-region.at,

Ing. Rudolf Großauer, 0676/78 52 730, grossauer.r@a1.net

ELEKTRO



G S C H A N E S

Franz Gschanes

Mobil: 0664 / 520 75 87

8212 Pischelsdorf am Kulm, Romatschachen 78

Tel. + Fax: 03113/20094

e-mail: office@elektro-gschanes.at



Die ELIAS Sonnenspeicherheizung
Die natürlichste Wärme der Welt
aus Sonnenenergie, natürlich selbstgemacht!

Wir sind nun auch Partner von Elias-Infrartheizungen aus Österreich



Zeugnis des frühen Christentums in Kulming geweiht



Pischelsdorf am Kulm: Auf Initiative des Museumsleiters des Kulmkeltendorfes in Kulming, SR Titus Lantos, wurde im April des heurigen Jahres mit der Rekonstruktion einer frühmittelalterlichen Gebetsstätte begonnen. Am 26. August konnte nun der tonnengewölbte, schilfgedeckte Holzriegelbau an der alten Wallfahrtsstrasse zum Kulmgipfel unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Generalvikar Dr. Erich Linhardt festlich geweiht werden. Das Kapelleninnere beherbergt eine Kopie des Marterbildes „Christus in der Press“ (Kelter). Auf dem Kapellenvorplatz weist eine Gedenktafel auf den keltischen Bischof Virgil von Salzburg und den Chorbischof Modestus hin, der von 750-772 mit seinen iroschottischen Mönchsbrüdern Kärnten und Steiermark christianisiert hat.

Steirisches Volksbildungswerk
Marktgemeinde Pischelsdorf
am Kulm



Advent im Kulmland

Stimmungsvolles
Hirten- & Krippenlieder-Singen
regionaler Chöre und Musikgruppen

Mitwirkende:
Singkreis Kulmland
Bläserquartett der
Marktmusikkapelle Pischelsdorf
Chor der Volksschule Pischelsdorf
Ensemble „Quea ummi“
Hartberger Männer-Sextett
Klarinetten-Trio und Blechblas-Quartett
der Musikschule Pischelsdorf/Gleisdorf

am 8. Dez. 2017, 16.00 Uhr

Pfarrkirche Pischelsdorf

Eintritt: Erwachsene: VVK € 7,- Abendkasse € 10,-
Kartenvorverkauf: Marktgemeindeamt, Pfarramt Pischelsdorf, Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg, Café Kunterbunt und Gasthaus Monika Maier

Hans Grabmayer
aus Romatschachen
in der Marktgemeinde
Pischelsdorf am Kulm
hat das folgende
Gedicht verfasst. Es
ist eine Lobeshymne
auf die
wunderschöne
Kulmland-Region.



S' Kulmlound

Schaut ma vom Kulm südlich ins Lound
siacht ma vül Gemeind'n de do san beinound.
Wenn ma den Blick dounn geg'n Ost'n mocht,
siacht ma die Gemeind'n Stubenberg und
Feistritztol in vulla Procht.

Da Stubenberger See fügt si harmonisch in die
schöne Loundschoft ein
und a Stückl weiter hint'n erstroht is Schloss
Schielleit'n im Sonnenschein.

Es is a wunderschön's Stückl Erd'n
wou gounz unterschiedliche Früchte g'erntet
werd'n.

Guate, softige Äpfl in die Aulogn gedeihn
Obstbauern tuan jo recht vül do sein.
Oundere Obstsort'n tuan a die Logerhäuser
fülln

wia zum Beispiel in Pischdorf die Kulmland-
Marülln.

In die Weingärtn, de si an die Leitn zuwilan
wochst a Spitz'nwein, findst sölt'n wou sou oan.
Ba die Buschenschänk', de goa net klug tuan
sein

wird er dounn ausgschenkt, der guate
Qualitätswein.

Die Woazacker dos Loundschoftsbüld prägn
ma' braucht a net loung überlegn,
fia wos der Woaz tuat sein,
damit wird g'fuattert is Schwein.

Gounz guate Blosskapölln bereichern die Region
über 100 Joahr gibt's die Moarktmusik
Pisch'ldorf schon.

Die Spurtaulog Kulmland gibt's in Pischdorf
zan seh'n

und in Rohrboch tuat die Kulmlandhalle stehn.

Wenn wer holt an Hunger hot
isst er in Pischdorf a Kulmlandbrot.
Vereine gibt's in da Region a gounze Schor
darunter sogoa an Seemannschor.

Wir könnan froh und glückli sein, olle
miteinound
dass wir grad do leb'n deafn im schönen
Kulmlound.

Wou die Leit nou fest zusummenholt'n
und in Ehr'n holt'n wos sie übereumman
va die Olt'n.

Wou jeder fleißig is und trochtn tuat,
dass er sei Oarbeit mocht recht guat.
Der Christliche Glaub'n nou is vorhound'n
Jung und Olt si a immer guat hobn vastound'n.
Bitt'n unsern Herrgott um sein Seg'n fia die
Kulmland-Region
und bitt'n holt a, dass er uns vor ollem Unglück
verschon.

Lust.Spiel Pischelsdorf bringt die Nestroy-Posse „Der Färber und sein Zwillingenbruder“

Premiere am 1. Jänner in der Oststeirerhalle Pischelsdorf



Das Ensemble von „Lust.Spiel Pischelsdorf“ (Foto) bringt heuer wieder ein Theaterstück in der Oststeirerhalle Pischelsdorf zur Aufführung. Gespielt wird „Der Färber und sein Zwillingenbruder“, eine Posse mit Gesang in drei Akten von Johann Nepomuk Nestroy. Regie führt Sigmunt Wratschko.

Aufführungstermine: Montag, 1. Jänner 2018, um 18.00 Uhr (Premiere); weiters Donnerstag, 4. Jänner, 19.00 Uhr; Freitag, 5. Jänner, 19.00 Uhr; Samstag, 6. Jänner, 14.00 und 19.00 Uhr sowie am Sonntag, 7. Jänner 2018, um 14.00 Uhr. Vorverkaufskarten bei den Spielern und unter Tel.: 03113/2221.

Pischelsdorf am Kulm: GüntherS Hof von „Gault Millau“ mit einer Haube ausgezeichnet!



Das Hauben-Restaurant GüntherS Hof wird von Gerlinde Stibor geführt.

Jedes Jahr bewertet der bekannteste österreichische Gastronomieführer „Gault Millau“ die besten Lokale des Landes. Und die besten der besten werden mit „Hauben“ ausgezeichnet. Nun ist es auch einem Gastronomiebetrieb des Kulmlandes gelungen, dieses begehrte Prädikat zu erhalten: Günther's Hof in Pischelsdorf wurde getestet und so gut befunden, der er sich als „Haubenlokal“ zu den besten Speiselokalen Österreichs gesellt. „Im wunderschönen oststeirischen Pischelsdorf widmet sich der idyllisch gelegene GüntherS Hof seit Jahr und Tag der Pflege der steirischen Küche mit modernem Spin“, so schreibt „Gault Millau“.

TEUBLBAU

Ihr Partner für
Neubau, Umbau und Sanierung
Planung und Baustoffe



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie
Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.



8211 Großespendorf 54
Tel.: 03113/3661
E-Mail: office@teublbau.at
www.teublbau.at

TEUBLBAU

BAUFACHMARKT

weber
BAUFACHMARKT



**Weber.lor Naturweiß,
25kg**

Matte, lösemittelfreie,
wasserverdünnbare, gut deckende,
mineralische Bautenfarbe für innen,
atmungsaktiv, nasswischfest.

per Stk **39,80**

Schneeschieber

Kunststoff, mit
Holzstiel



per Stk **14,99**

**Windhager
Winter-Vlies 2+1**

1,5 x 5m



per Pkg **6,98**

Alle Preise in Euro inklusive UST.
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

Zahlt meine Versicherung, wenn der Adventskranz Feuer fängt?



Der Adventskranz und Kerzenlicht gehören zur besinnlichen Adventszeit, aber was passiert, wenn die Weihnachtsdekoration in Flammen aufgeht und für ein flammendes Inferno sorgt? Wer eine Haushaltsversicherung sowie Gebäudeversicherung abgeschlossen hat, ist zwar gut beraten, diese bietet in den Standardvarianten jedoch oftmals keine Abdeckung für grob fahrlässig verursachte Schäden. Ein Beispiel: Ein Versicherter bricht zum Weihnachtseinkauf auf und vergisst die brennenden Kerzen am Adventskranz. Kommt es in der Zwischenzeit zum Wohnungsbrand, wird dies im Regelfall als grobe Fahrlässigkeit ausgelegt.

Unter grober Fahrlässigkeit verstehen die Juristen, dass die betreffende Person die gebotene Sorgfalt „gröblich und in hohem Grade!“ außer Betracht gelassen hat.

Wer sich von einem Versicherungsmakler beraten lässt, ist auf der sicheren Seite. Dieser findet nicht nur das für jede Person individuell beste Produkt, sondern kann auch über die Pflichten des Versicherungsnehmers aufklären sowie bei der Ermittlung der richtigen Versicherungssumme helfen und im Ernstfall den Schadenfall abwickeln.

Rudolf Reisinger
Versicherungs
Consulting
Reisinger
8212 Pischelsdorf
Tel.: 03113/8080

Österreichischer Solarpreis 2017 für die Gemeinde Stubenberg



Die Projektverantwortlichen von Stubenberg mit Bgm. Ing. Alexander Almer freuen sich über den Solarpreis.

In Krumpendorf am Wörthersee wurde die Gemeinde Stubenberg für das neue Vorsorgeprojekt „Klima- und Blackout-Schutz mit Umweltstrom“ von der EUROSOLAR AUSTRIA mit dem Österreichischen Solarpreis 2017 ausgezeichnet. Im Zeitraum April - Juli 2017 hat die Gemeinde Stubenberg zusammen mit dem E-Werk Stubenberg und den örtlichen Infrastruktur-Verantwortlichen der Bereiche Strom, Wasser, Abwasser, Wärme, Feuerwehr, Rettung, Tourismus das Vorsorgeprojekt „Klima- und Blackoutschutz mit Umweltstrom“ erstellt und umgesetzt. Der hohe Anteil an Umweltstrom (über 200 %), macht Stubenberg nicht nur im Alltag stromunabhängig, sondern bietet die Möglichkeit, bei einem Blackout des Verbund-Stromnetzes Teile von Stubenberg für die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Wärmeversorgung, das Feuerwehrhaus, die Rettungsdienststelle, Arztpraxen, Wohnungen und Straßenbeleuchtung mit Strom zu versorgen. Somit ist Stubenberg bei einem Blackout des Verbundstromnetzes nicht mehr finster! Ein Projekt dieser Art wurde in Österreich bis dato noch nicht verwirklicht. Die Gemeinde Stubenberg ist eindeutig die Nummer EINS in Sache Umweltenergie in der Oststeiermark.

Krippe mit lebensgroßen Figuren am Hauptplatz von Stubenberg



Am Samstag, dem 2. Dezember 2017, wird nach der 18.00 Uhr-Abendmesse eine Krippe mit lebensgroßen Figuren am Hauptplatz von Stubenberger am See feierlich eröffnet und gesegnet werden. Das Besondere an dieser Krippe, die auf Initiative des Stubenberger Unternehmers Johann Haider aufgestellt wurde, liegt darin, dass die Krippenfiguren lebensgroß sind. Sie wurden von dem Salzburger Bildhauermeister Egon Jindra aus Holz geschnitzt, während Johann Haider das Krippenhaus angefertigt hat und für das Zustandekommen dieses einmaligen Projektes verantwortlich war. Das Foto zeigt Johann Haider (links) mit Bgm. Ing. Allmer und Vize Buchegger im Krippenhaus.

Marktmusikkapelle Pischelsdorf - Marketenderin Andrea ist mit ihrem Gerald im „Hafen der Ehe“ gelandet



Der 30. September 2017 war wieder ein besonderer Festtag für die Marktmusikkapelle Pischelsdorf, denn an diesem Tag gab die Marketenderin Andrea ihrem Gerald, er ist übrigens Kommandant der FF Gersdorf, das „Ja-Wort“ in der Pfarrkirche zu Pischelsdorf. Ganz klar, dass die gesamte Marktmusikkapelle mit ihrem Kapellmeister Wolfgang Winkler und ihrer Obfrau Christina Herbst mit dabei war und dem frisch getrauten Ehepaar ein musikalisches Ständchen brachte. Nächster großer Einsatz der Marktmusikkapelle ist beim großen Weihnachts-Wunschkonzert am Samstag, dem 9. Dezember mit Beginn um 19.30 Uhr in der Oststeirerhalle Pischelsdorf.



WUNSCH-KONZERT

09.12.2017

OSTSTEIRERHALLE PISCHELSDORF

BEGINN **19:30 UHR** | EINLASS 19:00 UHR

Durch das Programm führt Birgit Rindler

Zwei Millionen Besucher in der Tierwelt Herberstein



Die Familie Schönauer (Mitte) mit LR Barbara Eibinger-Miedl, GF Doris Wolkner-Steinberger und weiteren Ehrengästen.

Die Zwei-Millionen-Gäste-Marke seit der Gründung des Steirischen Landestiergartens wurde geknackt – am Freitag, 3. November 2017 hat die Ehrung der Jubiläumsgäste durch Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl stattgefunden. Zwei Millionen Gäste in knapp elf Jahren – eine Erfolgsbilanz, die sich sehen lassen kann!

Die glücklichen Ehrengäste waren Familie Schönauer aus Feldkirchen bei Graz. Fritz und Ulrike Schönauer unternehmen mit ihren Kindern Lisa-Marie, Nadine und Stefanie regelmäßig Ausflüge in den Tierpark. Besonders riesig war die Freude bei den drei Mädchen, die begeisterte Fans von den Totenkopffäffchen, den Geparden und den Präriehunden sind.

„Damit die Tierwelt Herberstein weiterhin ein attraktives Ausflugsziel bleibt, ist das Züchten von Löwen ein ambitioniertes Ziel für die Zukunft“, so Geschäftsführerin Doris Wolkner-Steinberger.



Wir suchen für vorgemerkte Kunden Häuser, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen, Landwirtschaften und Waldparzellen im Raum Gleisdorf - Pischelsdorf - Hartberg

Bei Anfragen wenden Sie sich an das Büro in Pischelsdorf, Tel.: 03113 / 5188-0, oder an Herrn Tudor, 0664 / 885 11 580 oder an info@dhb-immo.at www.dhb-immo.at

Ein Immobiliensachverständiger nimmt eine kostenlose Schätzung vor!

Neue Mittelschule Pischelsdorf jetzt mit sehr attraktiver Nachmittagsbetreuung

Der Start des neuen Konzeptes erfolgt im Schuljahr 2018/2019



Der Direktor der Neuen Mittelschule Pischelsdorf, Johann Jandl (3. von rechts), mit den Bürgermeister der Schulsprengelgemeinden (von links) Friedrich Wachmann, Feistritzal, Ing. Erich Prem, Gersdorf an der Feistritz und Herbert Baier, Pischelsdorf am Kulm, sowie Andreas Nagl, Ilztal (rechts). Mit dabei auch der Ilztaler Gemeinderat DI Dr. Andreas Strempl (2. von rechts), der Initiator des neuen Nachmittags-Betreuungskonzeptes.

In der Neuen Mittelschule in Pischelsdorf ist viel in Bewegung. Im Frühjahr 2018 erfolgt der planmäßige Umbaustart des Schulgebäudes. In mehreren Bautappen wird das Gebäude der Neuen Mittelschule zu einem modernen Lernort umgestaltet. Das Gebäude wird thermisch saniert, die Räume hell und in eine lernfreudige Atmosphäre verwandelt. Zusätzlich werden alle behindertengerechten Auflagen erfüllt. Die Schule wird vor allem in Richtung „Bewegungsfreundlichkeit“ d.h. gesundheitsförderlich umgebaut.

Damit aber noch nicht genug. Neben dem Umbau des Gebäudes ist eine Weiterentwicklung des inhaltlichen Konzeptes angedacht. Die Schülerinnen und Schüler erhalten neben den schon zahlreich bestehenden Angeboten die Möglichkeit, im Rahmen der Nachmittagsbetreuung aus drei zusätzlichen Schwerpunktprogrammen zu wählen. Die zusätzlichen Schwerpunktmodule sind: Musik, Sport und Handwerk.

Wie sollen die einzelnen Schwerpunkte im Detail geregelt werden? Nach dem Regelunterricht und einem vollwertigen Mittagessen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Hausübung mit einem Betreuungslehrer als Unterstützung zu erledigen. Danach starten die individuellen Schwerpunkte.

Schwerpunkt Musik:

Im Musikzweig besteht die Möglichkeit, ein Instrument in der Musikschule Pischelsdorf (Kooperationspartner) zu erlernen. Verschiedene Musikinstrumente sind möglich; auch Gesangsunterricht und das Fach Tanz werden weiterhin direkt an der NMS stattfinden. Nach Beendigung des Nachmittagsunterrichtes (auch einmal wöchentlich möglich) ist eine Busverbindung zu den jeweiligen Verkehrsknotenpunkten geplant.

Schwerpunkt Sport:

Die Neue Mittelschule Pischelsdorf bietet ohnehin schon Sportarten wie Handball, Volleyball und Schülerligafußball an. Zusätzlich soll eine Kooperation der NMS Pischelsdorf mit der Spielgemeinschaft Kulmland eingegangen werden: Das Fußballmodul! Nach dem Regelunterricht, Mittagessen und der Aufgaben- bzw. Lernstunde erfolgt an einem Tag der Woche ein Fußballtraining mit einem Vereinstrainer. Nach dem Training besteht dann die Möglichkeit, mit dem Bus die entsprechenden Verkehrsknotenpunkte zu erreichen.

Für die Eltern sollen damit einige Fahrten zum Fußballtraining wegfallen. Neben dem Vereinsfußball soll auch noch eine Hobbyfußballgruppe eingerichtet werden. Bewegung erhält somit in der Neuen Mittelschule Pischelsdorf einen noch höheren Stellenwert.

Schwerpunkt Handwerk:

Es gibt sehr viele Schülerinnen und Schüler, die sehr große handwerkliche Fähigkeiten an den Tag legen. Viele Eltern erinnern sich noch an ihre Jugend, wie sie gerne an Fahrrädern, Mopeds, Kühlschränken, Blumen experimentierten. In vielen Fällen haben Jugendliche oft nicht mehr die Möglichkeit dazu.

Im Handwerkszweig kommen Mädchen und Burschen auf ihre Rechnung. Gemeinsam mit örtlichen Firmen (von Computerfirmen und Baufirmen bis hin zu kreativem Handwerk) wird geschraubt, gehämmert, gefilmt, gesteckt, gestreamt und durch praktisches Ausprobieren näher gebracht. Der Unterricht wird mit dem Regelunterricht am Vormittag abgestimmt. Somit ist ein Lernen mit mehreren Sinnen möglich.

Auch in diesem Fall erfolgt nach Beendigung der Nachmittagsbetreuung ein Bustransfer zu den Verkehrsknotenpunkten.

Die Teilnahme an den Schwerpunkten stellt keine Verpflichtung dar – vielmehr ist sie eine wertvolle Ergänzung des Schul- und Lernalltages. Die Gemeinden des Schulsprengels unterstützen die Ausweitung des Nachmittagsangebotes auch finanziell.

Der Sprachenzweig der NMS Pischelsdorf ist eine besonders geeignete Alternative zum Besuch einer AHS Unterstufe. Wer diesen Zweig wählt, erlernt ab der 3. Klasse Italienisch oder Französisch in drei Stunden pro Woche am Vormittag. Vorteil: Kleine, sehr begeisterte Gruppen lernen wirklich viel.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Direktion der Neuen Mittelschule in Pischelsdorf. Pischelsdorf 95, 8212 Pischelsdorf in der Steiermark, Tel: 03113 / 5107, nms.pischelsdorf@gmx.at; www.nmspischelsdorf.at

Donnerstag 30. November und Freitag, 1. Dezember: Tage der offenen Tür an der Neuen Mittelschule Pischelsdorf

Am Mittwoch, dem 29. November 2017, findet dazu um 19.00 Uhr ein Elternabend an der Neuen Mittelschule Pischelsdorf statt. Alle interessierten Eltern sind dazu herzlich eingeladen!

Bauernladen Hirnsdorf

8221, Hirnsdorf 230
direkt an der B54
Tel.: 0664 / 811 18 51

Mo-Fr: 08:00 - 12:30 und 15:00 - 18:30
Sa: 08:00 - 12:00

www.feistritztaler-selchspeck.at



RABATTPICKERL AKTION

-12% -17% -25%

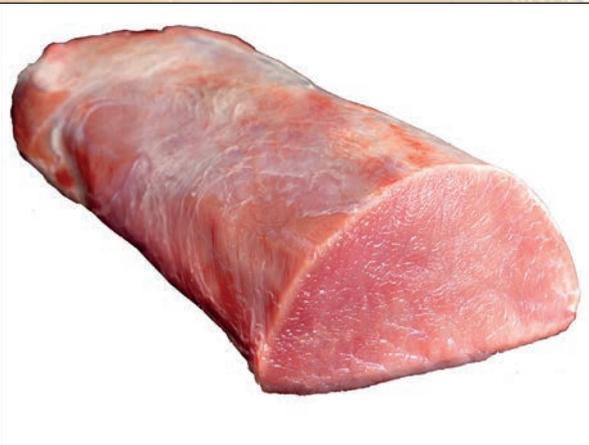


**AB SOFORT PICKERL SAMMELN
UND BIS ZU -25% SPAREN**

Kein Ende des Einlösezeitraumes

Wochen- Aktionen

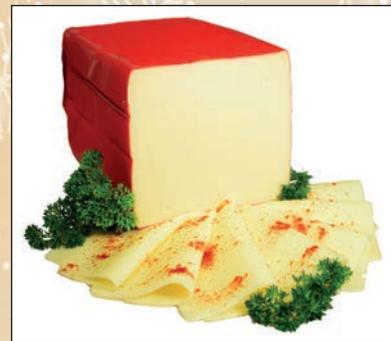
**29. November
bis 2. Dezember**



Karreerose
extrem zugeputzt
nur

6,99 Euro / kg

4. bis 9. Dezember



Herzhafter Edamer

0,89 Euro / 100g



Schopf

5,99 Euro / kg

Der Familienbetrieb
BAUERNLADEN GROSS
steht für erstklassige Qualität!

Vom Anbau des Getreides über
die Schweinehaltung, der
hauseigenen Fleischverarbeitung
sowie Wurstproduktion bis hin
zur traditionellen frischen Küche
mit regionaler Hausmannskost,
betreiben wir zur Gänze
alles aus einer Hand.

Somit können wir täglich stolz mit
besten Qualität und frischer Ware
aus unserer Region punkten.

*Regionalität vom Acker
bis zum Teller!*

Geheimtipp für Ihre Feiertage! Rollbraten auf Bestellung



Gefüllt, geschöpft, gewürzt ...
... wie gewünscht!

Aktionen von 11. bis 16. Dezember



Weißes Scherzel
vom Rind
für Rolladen
oder Schnitzel

nur
14,90 Euro / kg

Auf Bestellung
oder in Bedienung
Fleisch für Fondue
oder Raclette
natur oder
mariniert



Tolle Weihnachts- & Silvester-Aktionen!

Zwei Wochen lang: 18. bis 30. Dezember

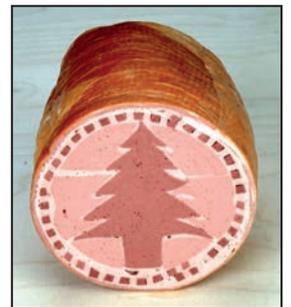


- 25 %
auf das gesamte
Frischfleischsortiment
inklusive Rind & Pute

Herzhafter
Wurstaufschnitt
nur
5,90 Euro / 500 g



**Viele
Geschenksideen
im Bauernladen**

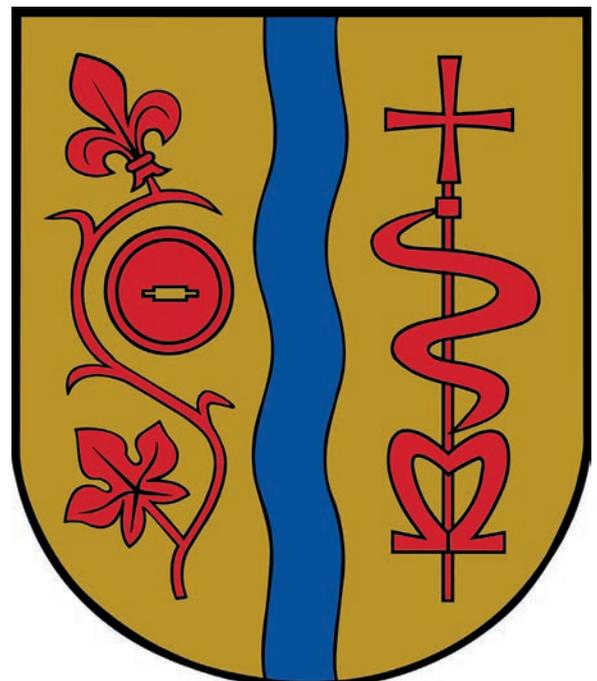


Eröffnungsfeier für das Gemeindehaus Feistritztal in Hirnsdorf und Verleihung des Gemeindewappens durch LR Johann Seitinger



Am 24. September 2017 wurde das im Jänner fertiggestellte neue Gemeindehaus der Gemeinde Feistritztal feierlich eröffnet. Bgm. Friedrich Wachmann begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter LR Johann Seitinger, NRAbg. Dr. Klaus Uwe Feichtinger und NRAbg. Dr. Reinhold Lopatka. Nach dem von Pfarrer Franz Ranegger zelebrierten Festgottesdienst begann der Festakt. Nach einer musikalischen Einlage des Kindergartens Hirnsdorf unter der Leitung von Beate Wespacher (nebenstehendes Foto) präsentierte der Historiker Gottfried Almer das neue Feistritztaler Gemeindewappen. Die anschließende Festrede hielt Landesrat Johann Seitinger, der auch die Verleihung des neuen Gemeindewappens vornahm. Danach hissten die Feistritztaler Vorstandsmitglieder die Fahne mit dem neuen Gemeindewappen vor dem Gemeindehaus. Für die Kulinarik sorgten die Freiwilligen Feuerwehren von Blaindorf, St. Johann bei Herberstein, Kaibing und Hirnsdorf.

Das neue Feistritztaler Wappen



Wappenbeschreibung: „In goldenem Schild ein blauer Wellenpfehl, vorn eine rote, oben mit einer heraldischen Lilie, unten mit einem Weinblatt besteckte geschwungene Ranke, innen einen roten Mühlstein einschließend, hinten ein roter Kreuzstab mit abfliegendem Velum, der Stabfuß belegt mit einem roten Marienmonogramm.“

FEUERWEHRBALL Hirnsdorf

Freitag
05. Jänner
Rüsthhaus

>>> Polonaise 20:30
>>> Mitternachtseinlage
>>> 2 Bands
>>> 4 Bars



VVK: 5 Euro | AK: 8 Euro

Kartenvorverkauf bei den Hirnsdorfer Feuerwehrkameraden

„Tag des Kachelofens“ bei Mario Hofer in Hirnsdorf-Weinberg



Die Familie Hofer mit dem Pischelsdorf Bürgermeister Herbert Baier (links) und DI Dr. Thomas Schiffert (rechts).

Bei traumhaftem, goldenem Herbstwetter fand am 20. Oktober 2017 bereits zum 6. Mal der Tag des Kachelofens statt. Heuer stand er bei Hafnermeister Mario Hofer unter dem Motto „Tag der offenen Gartentür - Pizza-u. Brotbackofen im Outdoorbereich“ in der neuen Laube. Ganz besonders freute sich Hofer über den Besuch von DI Dr. Thomas Schiffert, dem Leiter des österreichischen Kachelofenverbands.

Verkostet wurde von den zahlreichen Besuchern ein saftiger Schweinsbraten, Pizzen (davon wurden 65 ! Stück für die Gäste gebacken und bis aufs letzte Bröserl verputzt!), Brot und Germ Speisen - alles aus dem selbstgebauten, fahrbaren Pizzaofen der Familie Hofer.

Abgerundet wurde das Angebot mit einer Ausstellung von Bianca Hofer aus ihrem Kerzen-Atelier und ihren Ideen für diverse Outdoorfeuer - welche am Abend dann so richtig zur Geltung kamen und für gemütliche, zauberhafte Stimmung sorgten!

FRIEDENSLICHT-LAUF Weiz - Hirnsdorf 23. Dezember 2017

Der 18. Friedenslichtlauf von Weiz nach Hirnsdorf findet dieses Jahr am Samstag dem **23. Dezember** statt.

ACHTUNG: geänderte Startzeit!

Die Läufer treffen sich um **11:45** beim Feuerwehrzentrum Weiz zur Übergabe des Friedenslichtes.

Die Spenden des Laufes kommen auch dieses Jahr wieder einem karitativen Zweck zugute.

Die Streckenlänge Weiz-Hirnsdorf beträgt ca. 27km, bzw. 31km bis Großsteinbach. Laufgeschwindigkeit ist 6 min/km (10 km/h). Jeder kann mitlaufen. Teilabschnitte von Ortschaft zu Ortschaft sind überall möglich!



Lichtübergabe	Zeit
Weiz	11:45
Etzersdorf	12:00
Rollsdorf	12:48
Preßguts	13:12
Neudorf	13:35
Reichendorf	13:58
Rohrbach	14:43
Romatschachen	15:07
Hirnsdorf	15:28
Pischelsdorf	15:57
Gersdorf	15:21
Großsteinbach	15:52
	16:32

Station in den Ortschaften ist beim Feuerwehrhaus. Aufenthalt, wetterbedingt, ca. 8min. Die angeführten Zeiten sind Richtzeiten. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



- IHR FOTOSTUDIO IM KULMLAND -

Rasch Termin vereinbaren!

Das Christkind bringt heuer Fotos!
Weihnachtsfotoshooting ab 99.-

B FOTOGRAFIE
JÜRGEN BRUNNER

8212 PISCHELSDORF 55/TOP3 - 0650/3842612 - WWW.FOTOGRAFIEBRUNNER.COM

Gemeindeamt ILZTAL: Maria Schallerl geht in Pension



Die scheidende Amtsleiterin Maria Schallerl, Bgm. Andreas Nagl, die neue Amtsleiterin Petra Schwarz und die neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt, Magdalena Schwarz.

Im Gemeindeamt Ilztal in Prebensdorf hat es in letzter Zeit einige Änderungen gegeben. So wird die langjährige Amtsleiterin Maria Schallerl am 1. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand treten. Sie war seit 1. Jänner 1995 im Gemeindeamt Ilztal tätig und war seit dem Jahr 2001 Amtsleiterin. Zur neuen Amtsleiterin wurde Petra Schwarz ernannt.

Eine neue Mitarbeiterin wurde aufgenommen. Sie heißt Magdalena Schwarz und kommt aus der KG Neudorf.



Planung: Architekt Sperl, Schrag Ziviltechniker GmbH aus St. Ruprecht an der Raab.

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption in Ilztal

16-Familienwohnhaus mit 16 überdachten Autoabstellplätzen

Unsere Genossenschaft plant in Ilztal, auf dem Grundstück Nr. 1863/1 die Errichtung einer Wohnhausanlage bestehend aus 48 Wohneinheiten. Nun wird mit dem Bau des ersten Bauabschnittes, dem 16-Familienwohnhaus D begonnen.

Der spezifische Heizwärmebedarf bei 3400 Heizgradtagen (Referenzklima) liegt für das Haus A und für das Haus B bei 30,48 kWh / m² / Jahr.

- zu jeder Wohnung gehört ein überdachter Autoabstellplatz
- gemeinsamer Kinderspielplatz mit Sandkiste, Schaukel sowie Sitzmöglichkeiten
- die Fertigstellung der Wohnungen ist - vorausgesetzt, dass nicht unvorhergesehene Verzögerungen eintreten - für Winter 2018/19 vorgesehen
- die Wohnungen haben ein Ausmaß zwischen 52,26 und 89,36 m²
- Die Entfernung zur nächsten Haltestelle beträgt ca. 750 m.

Siedlungsgenossenschaft Rottenmann
Westrandsiedlung 212 | 8786 Rottenmann
www.rottenmann.at

Steirische Weinprinzessin Lisa Peinsipp aus Ilztal



Die Gemeinde Ilztal hat eine „Weinprinzessin“ bekommen. Es ist die Jungwinzerin Lisa Peinsipp aus Schattauberg, die am 18. August in Leibnitz zur Steirischen Weinprinzessin gekrönt wurde. Sie wird in den folgenden zwei Jahren als Botschafterin des Steirischen Weines im Lande unterwegs sein. Das Foto zeigt die Weinprinzessin mit dem Ilztaler Gemeindevorstand, der sehr stolz auf ihre Weinhoheit ist.

Tag der offenen Tür im Gesundheitszentrum in Preßguts



Kürzlich luden die Vertreterinnen des Gesundheitszentrums Preßguts zum Tag der offenen Tür in das Obergeschoß der dortigen Volksschule, wo das Gesundheitszentrum untergebracht ist. Am Foto sieht man den Ilztaler Gemeindevorstand mit Helga Gruber (Massage, Holopathie, Cranio Sacral, 4 Balance), Christina Strempl (MSc (Psychotherapeutin), Mag. Iur. Silke Pauritsch (Mediatorin, Konfliktcoach) und Anikó Eibel, MSc (Dipl. Shiatsu Praktikerin).

Siegmond Schwarz feierte seinen „50er“

Siegmond Schwarz aus der Gemeinde Ilztal, KG Neudorf, beging vor Kurzem seinen „Fünziger“ und stand im Mittelpunkt einer großen Feier, die im Kellerstöckl der Familie Strempl in Prebensdorfberg begangen wurde. Sein Vater Friedrich Schwarz, der ehemalige Neudorfer Wehrkommandant, ließ es sich nicht nehmen, seinem jubilierenden Sohn eine humorvolle Geburtstagsrede zu halten.



Fest der FF Reichendorf war wieder ein großer Erfolg

Wie schon Tradition, fand am ersten Septemberwochenende das 2-Tage-Fest der FF Reichendorf in der Kulmblick-Halle statt. So gaben sich am Samstag Abend einige Stars das Mikro in die Hand. Gestartet mit der Wiener Musikikone „Jazz Gitti“, traten in weiterer Folge der Schlagerstar „Marc Pircher“, die Tiroler Alpenpunkerin „Hannah“ mit ihrer Band sowie die sympatische Kärntnerin „Melissa Naschenweng“ auf der Reichendorfer Bühne auf. Durch den Abend führte wie gewohnt mit einer perfekten Moderation „Daniel Düsenflitz“.

Frühschoppen mit Ehrungen

Am Sonntag eröffnete HBI Andreas Reiter (Foto rechts) den Frühschoppen mit Ansprache und Dankesworten. Er konnte zahlreiche Feuerwehren aus dem Abschnitt und Umgebung sowie eine Abordnung der Feuerwehr Fulpmes aus Tirol begrüßen. Weiters wurden an verdiente Kameraden Auszeichnungen überreicht:



Ehrenzeichen für 25jährige Tätigkeit: HFM Martin Prem, HFM Martin Fuchs, HFM Martin Teubl, HFM Dieter Ecker.

Ehrenzeichen für 40jährige Tätigkeit: HFM Bauer Karl, HFM Anton Freismuth, OLM d.V. Hermann Locker.

Katastrophenhilfemedaille in Bronze: HBI a.D. Lorenz Reiter, LM d.V. Frank Hausbauer, OBI Thomas Prem, HFM Simon Kulmer, HBM d.F. Christian Kulmer, HBI Andreas Reiter, OLM d.F. Andreas Schrank, HLM Andreas Locker, OLM Daniel Feichtinger

Verdienstzeichen 1. und 3.Stufe des BFV Weiz: HBI a.D. Lorenz Reiter.

Nach den Grußworten von Bgm. Herbert Baier, LAbg. Bgm. Bernhard Ederer sowie ABI Karl Mayer gestaltete Hermann Kulmer den anschließenden Wortgottesdienst, welcher von der Ilztaler Singgruppe musikalisch umrahmt wurde. Für die Unterhaltung beim Frühschoppen sorgte die Gruppe „Steirer Sound“. Zusätzlich brachten die VIP-Girls, die Dancecrew der Südoststeiermark, beste Stimmung und Schwung in die Kulmblickhalle.



Die Wehrkameraden, die die Katastrophenhilfemedaille in Bronze bekamen mit LAbg. Bernhard Ederer (r.) und Bgm. Herbert Baier (l.).



Foto links: HBI a. D. Walter Kahlbacher und HBI a. D. Lorenz Reiter erhielten eine besondere Auszeichnung des Bezirksfeuerwehrverbandes. **Foto rechts:** die beiden „Jung-Florianis“ Fabian Ecker und Marvin Fuchs erhielten das Jugendleistungsabzeichen in Silber.



8212 Pischelsdorf: Großzügiges Mehrfamilienhaus und Geschäftshaus in Ortsmitte geeignet als Wohnsitz und Gewerbebetrieb - bei diesem Objekt ist vieles möglich, in idealer Lage. Grundstücksfläche 759 m², Wohnfläche ca. 550 m². HWB 124 kWh/m²a. KP auf Anfrage.

8212 Pischelsdorf: Sanierungsbedürftiges Bauernhaus in der Nähe von Pischelsdorf in erhöhter sonniger Ruhelage mit ca. 4.500 m² Gesamtfläche davon ca. 3.000 m² Baugrund und ca. 60 m² Wohnfläche. HWB 283 kWh/m²a. Kaufpreis: EUR 110.000, --



8063 Brodersdorf: Einfamilien bzw. Zweifamilienhaus zwischen Gleisdorf und Eggersdorf b. Graz in Süd West Lage. Grundstücksfläche 1.242 m², Wohnfläche ca. 225 m². HWB 98 kWh/m²a. Kaufpreis: EUR 365.000, --

8265 Hartl: Gepflegtes Einfamilienhaus zu vermieten, 3 Zimmer, Küche möbliert, Badezimmer mit Wanne, WC separat, Keller. Wohnfläche ca. 76 m², Grünfläche ca. 250 m². HWB 162 kWh/m²a. Miete: EUR 600,- zuzüglich Betriebskosten. Kauton: EUR 2.000,-



8211 Ilztal: Grundstück ca. 3.000 m² für Bauträger oder Privat geeignet! Nähe Gleisdorf, Bebauungsdichte 0,2 – 0,6 im allgemeinen Wohngebiet. Flachdach/Pultdach erlaubt. Kaufpreis: EUR 19, -- p/m².

8200 Gleisdorf: Neuwertige Mietwohnung mit Lift in zentraler Lage am Stadtpark mit 50 m² Wohnfläche. Garderobe, Wohn-Ess-Küche mit Ausgang zur überdachten Terrasse, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad mit Wanne, WC separat und Carport. Miete EUR 620,--.



Ich SUCHE
Häuser, Grundstücke,
Landwirtschaften,
Eigentumswohnungen
für vorgemerkte Kunden.

0664 / 12 61 917



Nüßlein - Immobilien
www.nuesslein-immobilien.at

Ausbau eines Hauses bzw. bzw. Dachbodens: Was ist rechtlich zu beachten?



Wenn ein Kind und deren Ehegatte beabsichtigen den Dachboden eines Hauses auszubauen oder einen Zubau zum Haus zu errichten, erscheint es angebracht folgendes zu beachten: Die getätigten Investitionen sollten bestmöglich abgesichert werden, dies unter Berücksichtigung auch der Rechte der Liegenschaftseigentümer, welche nicht geschmälert werden sollen. Empfehlenswert ist es, für diesen Fall, an eine Übertragung von Anteilen an der Liegenschaft und an dem Ausbau und zwar in jenem Verhältnis, das dem Verhältnis der Erhöhung der Wohnflächen durch den Zu- oder Ausbau entspricht, zu denken. Besonders hervor zu heben ist, dass der Abschluss einer Benützungsvereinbarung mit geringerem Kostenaufwand verbunden ist, als die Wohnungseigentumsbegründung. Inhalt der Benützungsvereinbarung kann sein, dass Räumlichkeiten wie Garage und Garagenteile, Garten und Gartenteil einem oder mehreren der Miteigentümer zur ausschließlichen Benützung zugeordnet werden können. Allgemeinflächen (zB Heizraum, Keller, Gänge, Stiegenhäuser) müssen durch sämtliche Miteigentümer benützbar bleiben. Diese Benützungsvereinbarung kann im Grundbuch eingetragen werden, sie geht auch auf die Rechtsnachfolger über und ist auch gegenüber dritten Personen wirksam. Zusammengefasst ist es daher empfehlenswert, ihrem Kind bzw. dem jeweiligen Ehepartner, je einen entsprechenden Anteil in das Eigentum zu übertragen und in diesem Vertrag eine Benützungsvereinbarung zu schließen, welche gleichzeitig mit dem Eigentumsrecht im Grundbuch angemerkt werden kann. Hinsichtlich der genauen Vertragsgestaltung wenden Sie sich an einen Juristen Ihres Vertrauens.

Ihr

Hannes Hausbauer

Mag. Dr. Hannes Hausbauer
Rechtsanwalt

mit Notariatsprüfung
Grazerstraße 2, 8200 Gleisdorf
Tel.-Nr.: 03112 / 51 801-0
Fax-Nr.: 03112 / 51 801-4

Besprechungsbüro:
8212 Pischelsdorf

Hartberger Straße 331
Tel.-Nr.: 03113 / 51 88-0
Fax-Nr.: 03113 / 51 88-15

Österreich-Premiere in Gersdorf: Neuester Asphalt aus Deutschland als Pilotprojekt!

Zu einer Österreich-Premiere kam es bei der Sanierung der Römerbachlandesstraße im Ortskern der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz: Hier wurde ein neuartiger Druckguss-Asphalt in Pflasterform aufgetragen, der zudem lärmarm und widerstandsfähig ist. Die erforderlichen Komponenten wurden eigens von einer Firma aus Frankfurt am Main angeliefert. Über 120 Baufachleute kamen um sich dieses Pilotprojekt vor Ort anzusehen.

Das optische Erscheinungsbild der Straßensanierung gleicht einer Pflasterung und ist mit seiner rot-bräunlichen Farbe bewusst gewählt. „Es ist eine Alternative zur Pflasterung. Es sieht aus wie eine, ist aber aus Asphalt und sehr widerstandsfähig. Auch die Fahrtgeschwindigkeit soll aufgrund der Farbe und des Belages verringert werden“, so Robert Rast, der Leiter des Referats Straßenkultur vom Land Steiermark. „Das ist ein Asphalt, der den Charakter einer Pflasterung hat. Er sieht optisch schön aus und die Beschaffenheit ist absolut hart wie Asphalt und hilft uns durch die andere Farbe die Geschwindigkeit im Ortskern zu drosseln“, so Bgm. Ing. Erich Prem.



Bgm. Ing. Erich Prem (r.) und Ing. Rainer Pelzmann, Projektleiter der Firma Swietelsky.



Neue Jerseys für die FF Gersdorf



Die junge und dynamische Werbegruppe der FF Gersdorf war in der vergangenen Werbezeit stark unterwegs. Insgesamt wurden bei verschiedenen Wettbewerben etliche Pokale errungen. Da dieser Erfolgslauf auch in Zukunft nicht abreißen soll, beschlossen die heimischen Unternehmen EGGER GLAS, BUSCHENSCHANK BURGER und WEINGUT PILZ die Anschaffung neuer Werbejacken zu unterstützen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Steirerhaus-Betriebsausflug auf den Hochlantsch



Der heurige Betriebsausflug der Firma „Steirerhaus“ führte rund 20 Teilnehmer(innen) auf den Hochlantsch. Zunächst ging es mit dem Autobus nach Mixnitz, von wo die bekannte Bärenschützklamm durchwandert wurde. Ziel war die Gastronomie-Hütte „zum Guten Hirten“, wo man sich stärken konnte. Dann ging es weiter bis zum Hochlantsch-Gipfelkreuz und von dort dann zur Teichalm, wo es in der „Latschen-Hütte“ noch ein geselliges Beisammensein bei Speis und Trank gab. Finanziert wurde der erlebnisreiche Betriebsausflug zu gleichen Teilen vom Betriebsrat und von der Geschäftsführung.

FPÖ-Spendenübergabe an die „Chance B“ in Pischelsdorf am Kulm



LAG. Erich Hafner (links), Klienten und Mitarbeiter der Chance B, weiters Beate Nussgraber, stellvertretende Leiterin der „Tagesbegleitung und Förderung“, sowie Mitglieder der FPÖ-OG Pischelsdorf am Kulm.

Eine Abordnung der FPÖ Ortsgruppe Pischelsdorf am Kulm war am Montag, dem 9. Oktober zu Besuch in der Tagesförderstätte in Pischelsdorf am Kulm. Dort überreichte man einen Teilerlös von der Veranstaltung „Sturm & Kastanien“ der FPÖ-Ortsgruppe Pischelsdorf. Die Mitarbeiter der Tagesförderstätte bedankten sich sehr herzlich bei Gemeinderätin Daniela Sager und ihrem Team für diese finanzielle Unterstützung.

Die Spende wird direkt den Klientinnen und Klienten der Förderstätte im Alltag zugute kommen.



Tradition, neu gebaut

STEIRERHAUS 
PLANUNG | HOCHBAU | HOLZBAU | ANTIKWAREN
A-8211 Großpesendorf 40
T. +43 3113 2600 0, www.steirerhaus.at

Martin Predota



Pischelsdorf 177,
Tel.: 03113/2341
Mobil:
0664 / 402 24 21

**Frohe
Weihnachten
und ein
gutes
neues Jahr!**



Schlüsseldienst
Aufsperrdienst
Schließanlagen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Einbruchschutz

Bestattung

Wir betreuen auch alle umliegenden
Friedhöfe!

www.predota.co.at



mild stein

VON NATUR AUS DAS BESTE

8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 /
 Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706
 E-Mail: office@mildstein.com
 www.mildstein.com

Weihnachten steht bald vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Uns ist es ein Anliegen, einfach einmal DANKE zu sagen!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt haben!

Danke auch an unsere Mitarbeiter, die sich stets mit vollem Einsatz um das Kundenanliegen kümmern!

Als Steinmetzbetrieb in Pischelsdorf, stehen wir unseren Kunden seit 120 Jahren und mittlerweile in 5. Generation mit unserem Fachwissen zur Verfügung. Zahlreiche Lehrlinge wurden erfolgreich von uns ausgebildet und vor 30 Jahren haben wir unsere Filiale in Graz eröffnet. Derzeit beschäftigen wir 15 Mitarbeiter aus der Region, welche bestrebt und mit langjähriger Erfahrung Ihre Aufträge ausführen.

Wir sagen noch einmal DANKE und freuen uns auf Ihre Anfragen! Wir werden auch in Zukunft stets bemüht sein, Ihre Wünsche fachgerecht und professionell umzusetzen!



Mit den besten
 Wünschen für eine
 freudensreiche
 Weihnachtszeit
 und ein glückliches
 neues Jahr!

Cami

Schwimmteichbau/Whirlpools/
 Infrarot-Relaxkabinen

Mobil: +43 (0) 664 280 15 28 | Fax: +43 (0) 3113 21 4 88
 info@cami.at | www.cami.at

Klemens Huber gewann auch die Ironman-Staatsmeisterschaft



Nachdem Klemens Huber aus Rohrbach am Kulm, Marktgemeinde Pischelsdorf am Kulm, auf der olympischen Distanz in der Altersklasse M65 in Wallsee Österreichischer Meister wurde, konnte er auch in Podersdorf die Österreichische Meisterschaft beim Ironman in der Altersklasse M65 für sich entscheiden. Der Bewerb in Podersdorf bestand aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen.

Neuer Kalender „Wein & Genuss“ von Fritz Remesch ist fertig



Foto oben:
 Das Titelbild des neuen Kalenders mit dem attraktiven Model Stefanie Müller.

Foto rechts:
 Der Fotograf und Filmemacher Fritz Remesch aus Blaindorf.



Der neue Kalender vom Fotografen und Filmemacher Fritz Remesch aus Blaindorf (Gemeinde Feistritz) ist fertiggestellt. Er erscheint heuer bereits zum neunten Mal und liegt ab sofort wieder bei der Raiffeisenbank in Hirnsdorf, beim Bauernladen Sonja und Walter Groß in Hirnsdorf und bei allen Buschenschanken der Region auf.

Waldführung in Großpesendorf und Besuch im Atelier Knoll



Die Waldführungs-Gruppe mit der Bezirksbäuerin a.D. Anna Ackerl im Atelier Knoll in Pischelsdorf, wo es auch eine Abschlussjause gab.

In Großpesendorf nahmen 14 forstinteressierte Damen, größtenteils selbst Waldbesitzerinnen, an einer Waldführung mit DI Sepp Krogger, Forstberater im Bezirk Weiz und Dagmar Karisch-Gierer von der forstlichen Ausbildungsstätte Pichl teil. Sie besuchten den Wald der Familie Haiden in Großpesendorf. Unter dem Motto „Vielfalt und Stabilität im Wald“ wurde über die Pflege des Waldes vom kleinen Pflänzchen bis zum riesigen Baum, der auch dem zu erwartenden Klimawandel standhalten sollte, gesprochen. Vor allem die Wichtigkeit von Mischbaumarten wurde dabei betont – die Zeiten einformiger Monokulturen im oststeirischen Wald sind vorbei. Dass die Vielfalt des Waldes über den Wald selbst hinausreicht, bewies der abschließende Besuch beim Künstlerehepaar Anne und Peter Knoll in Pischelsdorf. Die beiden freischaffenden Künstler führten die Gruppe in ihrem Atelier durch ihr facettenreiches Schaffen, in dem Wald, Holz und Naturmaterialien eine große Rolle spielen, wie der „Dom des Waldes“ der im ORF bei „Guten Morgen Österreich“ aus Preitenegg miteingebunden und vorgestellt wurde.

Winterwunderland

2.12.2017

MINIMARKT KAIBING
Umpfm Stubn
8221 Kaibing 51

*Weihnachten wie's
früher war!*

Um 11:00 Uhr geh's los

*Einheimische verkaufen selbstge-
basteltes
Handwerk
siehe Rückseite*

*Am Nachmittag
ab 14:00 Uhr
kommt der*

- Nikolaus
- Minischafe für Kinder

Umpfm Stubn

Beliebt bei alt und jung!
*Heisses am
2.12.2017*

*Riesenschnitzel mit
Erdäpfelsalat
€ 8,50*

*Heisses aus dem
Winterwunderland*

*Pilassuppe
mit Erdäpfel
€ 2,80*

GENUSS
REGION
ÖSTERREICH

GenussLaden
» Nimm dir das Beste.



Schenken Sie Genuss!

!Geschenksidee!



GenussLäden in den LANDRING Lagerhäusern
Weiz, Pischelsdorf, Gleisdorf, Anger und Birkfeld!

Pischelsdorfer Bücherei ist nun im Prem-Haus am Hauptplatz



Jutta Tobisch (links) und ihr Team fühlen sich auf dem neuen Bücherei-Standort sehr wohl und hoffen auf regen Besuch der Bevölkerung.

Die Bücherei Pischelsdorf ist vor Kurzem von der Volksschule in das neue Domizil, das Prem-Haus am Pischelsdorfer Hauptplatz (gegenüber von Foto Zotter) übersiedelt. Büchereileiterin Jutta Tobisch und ihre 16 Mitarbeiterinnen verwalten hier über 5.000 Bücher, Hörbücher, Hörspiele, Spiele und Zeitschriften. Die Ausleihgebühr beträgt 50 Cent für drei Wochen, für Kinder gar nur 40 Cent. Eine Jahreskarte für einen Erwachsenen kostet 15,- Euro, für ein Kind 10,- Euro und für eine ganze Familie 20,- Euro. **Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr und Samstag, 9.00 bis 11.00 Uhr. Telefon: 03113/40483**

Große Auszeichnung für den Tennisclub Pischelsdorf



Im Rahmen einer kleinen Feier im Tennishaus wurde der Meistertitel für Steirische Mannschaftsmeisterschaft sowie der erste Platz Mädchen U17 und U13 der Regionalliga Jugend gefeiert. Von der FIT SPORT Austria GmbH unter Sportminister Doskozil wurden für die hervorragende Jugendarbeit dem Verein zwei Urkunden als Qualitätssiegel für „Gesunde Bewegung und Sport im Verein“ verliehen.

Die Urkundenüberreichung wurde von Bgm. Herbert Baier sowie Vizebgm. Josef Heinerer vorgenommen. Beim heurigen „Ballhoo“ Turnier haben 80 Kinder aus dem Kulmland und Umgebung teilgenommen. In drei Tagen wurden ca. 150 Spiele durchgeführt. „Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich gewesen und möchte mich dafür besonders bei allen Sponsoren und helfenden Händen bedanken“, so Obmann Werner Gutmann. Der UTC Pischelsdorf ist mit 180 Mitgliedern, davon 80 Kinder und Jugendliche, einer der größten Vereine aktiver Sportler der Region Kulmland.

Reingewinn vom Benefizkonzert in der Höhe von 3.292,- Euro für die Frauen- und Brustkrebshilfe



Kludia Perees (rechts) übergab den Scheck in der Höhe von 3.292,- Euro an Claudia Petru, der Vorsitzenden der Frauen- und Brustkrebshilfe Österreichs. Mit dabei Dr. Edgar Petru vom LKH Graz.

Kludia Perees aus der Marktgemeinde Pischelsdorf ist selbst an Brustkrebs erkrankt und wird von Dr. Edgar Petru im LKH Graz erfolgreich behandelt. Dort bekam sie auch Kontakt zu der Frauen- und Brustkrebshilfe, einem österreichweiten Verein, dessen Vorsitzende Claudia Petru ist. Daher entschloss sich Perees spontan, ein Benefizkonzert zugunsten der Frauenkrebshilfe zu veranstalten. Dieses ging am Samstag, dem 16. September, in der Kulmlandhalle in Rohrbach am Kulm über die Bühne und erbrachte einen Reingewinn von 3.292,- Euro. Diesen Betrag übergab sie kürzlich in Form eines Schecks an Claudia Petru.

Und die nächste Benefiz-Aktion von Kludia Perees steht auch schon fest: Sie wird am **Samstag, dem 16. Dezember, ab 20.00 Uhr** in Form einer Advent-Benefiz-Party in der Backhendl-Station Auer in Auersbach bei Riegersburg über die Bühne gehen. Gestaltet wird die Benefiz-Party vom „Duo Romantika“ und von Kludia Perees als Sängerin selbst. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind erwünscht.

Dreifaches Leopoldine-Treffen beim KulmlandBäcker in Pischelsdorf



Diese drei Damen haben alle den Vornamen Leopoldine und trafen sich kürzlich zu einem gemeinsamen „Leopoldine-Treffen“ bei Kuchen und Kaffee im Cafe KulmlandBäcker in Pischelsdorf. Es sind dies (auf dem Foto von links) Leopoldine Wachmann aus Rohrbach am Kulm, Leopoldine Riegerbauer und Leopoldine Buchgraber (beide aus Gersdorfberg).

Neuer selbstgebauter Bohrer für das Brunnenbauprojekt von Josef Fink ist auf dem Weg nach Brasilien



Viele freiwilligen Helfer, darunter auch die Vertreter von Rotary, waren auf dem Schafner-Areal in Hirnsdorf beim Verladen des Bohrers dabei.



Der Oberrettenbacher Landwirt Josef Fink hat vor zwölf Jahren ein wohl einzigartiges Brunnenprojekt in Bahia, einem Trockengebiet in Brasilien, initiiert und bis jetzt schon über 800 Brunnen dort errichten können. Nun haben seit dem Jahre 2015 der Landwirt Herbert Rupp und der Techniker Günter Kühnel (beide St. Ruprecht an der Raab) gemeinsam mit Josef Fink einen Bohrer hergestellt. Die Kosten dafür beliefen sich auf über 40.000 Euro. Eine Besonderheit des Bohrers liegt darin, dass man damit das Bodenmaterial mit Luft statt mit Wasser ausblasen kann. Außerdem wird er mit Diesel betrieben und ist daher stromunabhängig. Der Bohrer ist auf einem Anhänger installiert, womit man auch entlegenste Gebiete erreichen kann. Einen großen Verdienst hat sich auch Josef Rath aus Großpessendorf erworben, der als ehemaliger Rotary-Präsident den Bau von über 60 Brunnen ermöglicht hat.

Feuerwerks-Batterien, Raketen, Kinderartikel und vieles mehr!

**Jetzt bestellen
& Rabatt sichern!**

alphaworx®

www.alphaworx.at
0664-120 75 78
office@alphaworx.at

garantiert.

**FÜR JEDEN
AB 16!**

Es handelt sich hier ausschließlich um CE geprüfte Qualitätsartikel.

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg verlor drei Kulmland-Schmankerlkörbe



Die Gewinnerin Getrud Schweighofer von der Bankstelle Hirnsdorf mit ihrer Kundenbetreuerin Rosmarie Allmer.



Der Gewinner der Bankstelle Pischelsdorf Rudolf Kulmer mit Kundenbetreuer Christoph Steinrissner.



Von der Bankstelle Stubenberg die Gewinnerin Erika Durlacher mit Bankstellenleiter Hannes Strahlhofer.

Im Rahmen der Spartage 2017 verlor die Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg drei Kulmland-Schmankerlkörbe mit Spezialitäten aus der Region. Die jeweiligen Kundenbetreuer freuten sich den Schmankerl-Korb den glücklichen Gewinnern überreichen zu können.



**Raiffeisenbank
Pischelsdorf-Stubenberg** 

**Jetzt mit
Jahresvignette!** 

**Gemeinsam bringen wir
Ihr Geld in Bewegung.**

Mehr Informationen bei Ihrem Raiffeisenberater
oder unter www.raiffeisen.at/steiermark

Marketingmitteilung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH gemäß WAG: **Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.** Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung. Erstellt von Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Stand Juli 2017

Kaffeemaschinen
... in höchster Schweizer Qualität!

GRABMAYER
ELEKTRO+Service

0664/995 99 95 kein Bild ?
kein Ton ?
...ich komme schon!

8212 Pischelsdorf

Verkauf u. Reparatur von:
TV, SAT, HIFI
Haushaltsgeräten aller Art
Espressomaschinen
Alarmanlagen
Videoüberwachungen ...

mit Aufstell
Service!

www.fotospass.at

Besinnlicher Jahreswechsel in Maria Fieberbründl



Schon zur Tradition ist ein ganz besonderes Orgelkonzert geworden: Am Silvestertag lädt der sehr aktive „Sakralkunst“-Verein des Stubenberger Orgelprofessors Josef Hofer in die Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl. Dort ertönen Orgelklänge, abgestimmt auf die Weihnachtszeit ist das Programm, und zwischen den Werken namhafter Komponisten aus den unterschiedlichsten Epochen, die alle für diese besondere Zeit geschrieben haben, werden abgestimmte Texte vorgetragen. Heuer beginnt der „Orgelklang zum Jahreswechsel“ am 31. 12. um 17 Uhr in der beheizten Kirche, nachher können die Besucher noch bei Glühwein und Lebkuchen am Kirchplatz auf das neue Jahr anstoßen. Für viele Gäste ist es schon liebgewordene Tradition, den Jahreswechsel nicht mit Lärm und Knallerei, sondern auf diese besinnliche Art zu begehen. Als Eintritt wird um eine freie Spende gebeten.

Patrick Schüler führt Cafe-Pub „Esprit“ in Hirnsdorf weiter



Patrick Schüler (Foto) aus Weiz hat vor Kurzem das Cafe Pub „Esprit“ direkt neben dem Restaurant „Morcherl“ am Weinberg in Hirnsdorf übernommen. Angeboten werden neben verschiedensten alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken auch Snacks für den kleinen Hunger.

Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Samstag, jeweils ab 16.00 Uhr. Am Sonntag, dem 24. Dezember, dem Heiligen Abend, hat das „Esprit“ ebenfalls ab 16.00 Uhr geöffnet.

Im Dezember sind noch zwei größere Veranstaltungen hier geplant, und zwar am Dienstag, dem 26. Dezember, ab 20.00 Uhr ein „Stefani-Rock“ mit einer Rock-Country-Band. Und am Sonntag, dem 31. Dezember, zu Silvester, steigt hier eine Silvester-Party mit vielen Sonderangeboten.

Weihnachtsüberraschung mit großer Verlosung vieler wertvoller Warenpreise!

Die Zulieferfirmen vom il Campo haben sich heuer bereit erklärt, wertvolle Sach- u. Warenpreise bereitzustellen.

Sie können Lose um 1,-- Euro kaufen, unterstützen damit unsere Weihnachtsaktion und haben die Chance, einen der vielen Preise zu gewinnen. Mit dem Gesamterlös dieses Losverkaufes ermöglichen wir den Bewohnern des „Betreubaren Wohnens“ und den Teilnehmern der „Senioren-Tages-Betreuung“ im Alten Pfarrhof in Pischelsdorf eine wunderschöne Weihnachtsfeier zu machen.

Die Gewinnlose erhalten Sie im il Campo.

Für die sichere Fahrt zur Weihnachtsfeier sorgt das Bus- u. Taxiunternehmen „Jakum“ mit Franz Schwarz als Chauffeur!

Die Verlosung der Preise findet am Sonntag, 3. Dezember um 18.00 Uhr im il Campo statt.

Pischelsdorf-Süd feierte 25-Jahr-Jubiläum



Bei wunderschönem Herbstwetter ging am Sonntag, dem 10. September 2017, das 25-Jahr-Jubiläumfest in Pischelsdorf-Süd über die Bühne. Und den vielen Gästen wurde auch so einiges geboten: So z. B. ein Frühschoppen mit der Markt-Musikkapelle, eine große Schatzsuche in einem Sandhaufen, wo viele Preise im Gesamtwert von über 3.000,- Euro eingegraben waren. Und nicht zuletzt beste Kulinarik und die dazugehörigen Getränke. Die Kleinen konnten in der von der Raiffeisenbank gesponserten Hüpfburg herumtollen.



Das erfolgreiche Organisationsteam mit Anna und Florian Sailer, Erik, Reinhold und Daniela Posnitz sowie Hermann und Sabine Bauer (v.l.).



Den Hauptpreis bei der Schatzsuche konnte Karl Rechling aus Rohrbach gewinnen (2.v.l.) und sich über drei Gutscheine zu je 100,- Euro freuen.

Adventzauber

Frische Waffeln, Glühwein, Punsch



**Claus Jürgen singt
live Weihnachtslieder**



**Der Nikolaus kommt ab 16.00 Uhr
und verteilt Gratis Sackerl an alle Kinder**

**Weihnachtsverlosung vieler
Warenpreise um 18.00 Uhr**

3. Dezember

ab 14.00 Uhr



CAMPO

DAS LEBEN IST HART GENUG. ■

Pischelsdorf [täglich ab 7:00h]
www.ilcampo.at

Friedvolle Weihnachten & alles Gute im neuen Jahr!

Vertrauen ist gut. Versichert besser. Reisinger
8212 Pischelsdorf 510, Tel: 03113-8080, www.vcr-reisinger.at



Leitbetrieb
Österreich



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Gerätefoto: www.LEBENSVERSICHERUNG.at



Ihr Kennzeichen in 10 Minuten für 6 Bezirke!
Nutzen Sie unsere KFZ-Zulassungsstelle in Pischelsdorf.
Montag – Freitag, 8:00 – 17:00 Uhr, 0 31 13 - 80 80 80

www.vcr-reisinger.at

Versicherungsmakler & Schadenservice GmbH
8212 Pischelsdorf 510, Tel: 03113-8080